

## Wie geht es (wohl) weiter?



**Dr. Georg Bach**  
Präsident der  
Deutschen Gesellschaft  
für Zahnärztliche  
Implantologie e.V.

[Infos zum Autor]



### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

beim Schreiben des Editorials für das *Jahrbuch Implantologie 2022/23* ist mir eines klar geworden – was haben wir in den vergangenen Jahren alles erlebt, was hat uns umgetrieben und verändert?

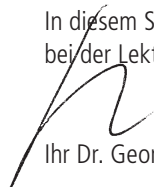
Und: Wir leben – immer noch – in kuriosen Zeiten! Nicht nur, dass die Coronapandemie nun bereits im dritten Jahr das Leben und Arbeiten von uns allen gründlich durcheinanderwirbelt, nein, auch standespolitisch erleben wir weiterhin turbulente, ja, mitunter frustrane Zeiten.

Als kleinen Beleg für letztere Aussage darf ich nur auf das nicht enden wollende Thema „Impfen in den Zahnarztpraxen“ verweisen und ganz vorsichtig formuliert anführen: „Das haben wir uns durchaus anders vorgestellt!“ Warum behellige ich Sie ausgerechnet im Rahmen des Editorials des *Jahrbuch Implantologie 2022/23*, welches Sie in Händen halten, mit solchen Aussagen? Auch, wenn ein weiteres Jahr ins Land gezogen ist, die Ausgangslage ist die gleiche geblieben: Warum, fragen Sie? Nun, weil eben gerade die zahnärztliche Disziplin „Orale Implantologie“ wie kaum eine andere dazu geeignet ist, unserem seit Jahren forcierten Ansinnen, die Zahnmedizin mehr in der Humanmedizin zu verankern, gerecht werden kann.

Wer ein orales Implantat inserieren will, der muss eben genau über den Patienten Bescheid wissen, dem dieser zahnärztliche Eingriff zugutekommen soll. Und das beschränkt sich nicht nur auf die Kenntnis des zur Verfügung stehenden Kieferknochens. Nein, es betrifft den ganzen Patienten und dessen Gesundheitsstatus. Man kann diese Gedanken noch weiterspinnen, doch möchte ich Sie nicht allzu lange von der Lektüre des gelungenen Jahrbuchs ablenken. Ermuntern möchte ich Sie indes, meinen Gedanken aufzugreifen und nicht nur bei der nächsten Implantation ein wenig mehr Zahn-Arzt zu sein!

Das ist standespolitisch klug und tut uns als Berufsstand zudem auch gut.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen viele neue Erkenntnisse bei der Lektüre des *Jahrbuch Implantologie 2022/23*!

  
Ihr Dr. Georg Bach